

Pressemitteilung

Neuer Erlebnisweg in Ostheim: Mit der "Rhöner BaumART" auf den Spuren von Bäumen des Jahres und Holzkunstwerken

Artikel von der Main Post
Bad Neustadt, 16. November 2022

In Ostheim entsteht ein familienfreundlicher und barrierearmer Erlebnisweg. Die Sparkassen-Stiftung möchte ihn jeweils mit dem Baum des Jahres ergänzen.

Wussten Sie eigentlich, dass wenn die Rotbuche ihr Laub färbt, der Herbst seinen Höhepunkt erreicht hat? Oder dass die Winterlinde bis zu 1000 Jahre alt werden kann? Oder wo Sie in Ostheim eine Stieleiche finden können? Im Streustädtchen entsteht derzeit ein neuer Erlebnisweg unter dem Titel "Rhöner BaumART" mit über 30 ausgewählten "Bäumen des Jahres", den die Stiftung der Sparkasse Bad Neustadt anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens initiiert und finanziert hat.

Damit wird zum einen dem nachhaltigen Naturschutz Rechnung getragen, aber auch dem sozialen Engagement der Stiftung in der Region. "Wir schenken der Bevölkerung etwas Bleibendes", sagt Georg Straub, 1. Vorsitzender der Stiftung bei der Pflanzung einer Rotbuche oberhalb der Lohmühle. Im Rahmen eines Pressetermins stellten er und weitere Akteure das ungewöhnliche Projekt vor.

Beitrag zum Gemeinwohl in Ostheim

Regional aktiv zu werden, sei für die Sparkassen-Stiftung nichts Neues, sondern eine Selbstverständlichkeit – gebe es doch unzählige Projekte, die im Laufe der letzten 25 Jahre unterstützt wurden. Bei dem Engagement werde immer Wert daraufgelegt, dass es sich um kulturelle und sportliche Projekte handelt. Aber auch Jugend- und Heimatpflege, Naturschutz und Landschaftspflege sowie Erziehung und Bildung werden gefördert. "Die Stiftung dient dem Gemeinwohl", erklärt Landrat Thomas Habermann. Und Georg Straub ergänzt: "Wir denken langfristig."

Auch der nachhaltige Aspekt wird nicht außer Acht gelassen. Dabei sei man auf die Idee eines Erlebnisweges gekommen, so Landrat Habermann. Dass die Wahl auf Ostheim gefallen ist, liegt darin, dass der Luftkurort als einzige Gemeinde im Landkreis Rhön-Grabfeld Miteigentümerin der Sparkasse Bad Neustadt ist, erklärt Straub. "Für die Stadt Ostheim ist das eine große Ehre und wir sind dankbar", freut sich Bürgermeister Steffen Malzer. Der Rundweg sei eine touristische Bereicherung und eine Ergänzung des bereits guten Wanderwegenetzes rund um Ostheim.

Ihre Ansprechpartnerin:

Simon Bianca
Abteilung Marketing und Kommunikation
Meininger Str. 31-37
97616 Bad Neustadt a. d. Saale

Telefon: 09771 602 5321
bianca.simon@sparkasse-badneustadt.de

Große Runde führt über die Kirchenburg

Für den neuen Erlebnispfad hat die Stadt Ostheim bisher ein Dutzend Jahresbäume entlang der 8,5 Kilometer langen Strecke gepflanzt. 35 sollen es insgesamt werden, wobei zehn Jahresbäume bereits im Baumbestand der Stadt vorhanden sind. Wie zum Beispiel die Stieleiche, der aller erste Baum des Jahres. Sie ist Start- und Endpunkt und steht passenderweise vor der Filiale der Sparkasse in der Paulinenstraße.

Von dort geht es über die Marktstraße an der Streupromenade entlang, vorbei an Kneippanlage, Biergarten und Eisteich zur Lohmühle. Kurz danach gibt es die Möglichkeit, den Weg barrierearm abzukürzen und wieder stadtwärts zu spazieren. Wer Lust auf die große Runde hat, läuft weiter Richtung "Doppelte Eiche" und nimmt unterhalb von Weyershauk und Lichtenburg wieder Kurs auf die Stadt vorbei am Landhotel, der Minigolfanlage und der Kirchenburg zurück zur Sparkasse.

Jeder Baum erzählt eine Geschichte

Bis zum Frühjahr soll der Bauhof noch weitere Jungbäume entlang des Erlebnispfades pflanzen. Die Auswahl und Platzierung der Bäume hat Agrarwissenschaftlerin Sarah Walz von der Agrokraft Streutal übernommen. Zudem bekommt jeder Baum eine Informationstafel, auf der die jeweilige Baumart steht sowie Hinweise zu Erkennungsmerkmalen und Besonderheiten der Bäume. Ungewöhnliche Aspekte wurden dabei vom Rhöner Künstler Marco Wagner illustriert.

Wer ganz genau hinschaut, wird möglicherweise noch eine Besonderheit entdecken - und zwar eine tierische. Denn in den Bestandsbäumen werden kleine, hölzerne Eichhörnchen versteckt, die bei einem Familienspaziergang von Kindern gesucht und gezählt werden können.

Kunst in der Natur

Aber auch die Erwachsenen können entlang des Rundwegs etwas entdecken. Und zwar Dauerleihgaben der Holzschneidenschule Bischofsheim. Die erste dreiteilige Skulptur "Laich - Kaulquappe - Frosch" wird unterhalb des Weyershauk an einem Teich platziert. Weitere Kunstwerke sollen folgen.

"Wir sind sicher, dass sich der Weg die nächsten Jahre und Jahrzehnte weiterentwickeln wird", sagt Georg Straub und verspricht: "Jedes Jahr wird der Weg fortgesetzt und der nächste Baum des Jahres gepflanzt." Der Besuch lohnt sich also immer wieder. Für solch einen Pfad sollte man sich Zeit nehmen, empfiehlt Landrat Thomas Habermann. Deshalb wurde auch an Sitzgelegenheiten und einen Aussichtspunkt mit Panoramatafel gedacht.

Informationen zum Erlebnispfad "Rhöner BaumART" gibt es voraussichtlich ab Frühjahr 2023 in einem Flyer sowie unter www.rhoener-baumart.de oder in allen relevanten Wander-Apps.

Ihre Ansprechpartnerin:

Simon Bianca
Abteilung Marketing und Kommunikation
Meininger Str. 31-37
97616 Bad Neustadt a. d. Saale

Telefon: 09771 602 5321
bianca.simon@sparkasse-badneustadt.de

Baum des Jahres: Das steckt hinter der Aktion

Seit 1989 zeichnet der Verein "Baum des Jahres - Dr. Silvius Wodarz" in jedem Jahr eine Baumart aus. Damit soll der Wert der Bäume insgesamt hervorgehoben und darüber hinaus auf die Besonderheiten, aber auch auf die Gefährdung der jeweiligen Baumart aufmerksam gemacht werden. Beispielsweise soll die Rotbuche als Baum des Jahres 2022 auf die Zeiten klimatischer Veränderungen und extreme Wetterereignisse hinweisen. Quelle: fs



Bilduntertitel: Die Stiftung der Sparkasse Bad Neustadt feiert ihr 25-jähriges Bestehen mit dem Anlegen eines Erlebnisweges in Ostheim (von links): Vorsitzender Georg Straub, Bürgermeister Steffen Malzer, Landrat Thomas Habermann und Klaus Grenzer (Vorstandsmitglied Sparkasse). Foto: Franziska Sauer



Bilduntertitel: Startschuss für den neuen Ostheimer Erlebnisweg „Rhöner BaumART“ (von links): Georg Straub, Vorsitzender der Sparkassenstiftung, Landrat Thomas Habermann, Klaus Grenzer (Vorstandsmitglied), Sarah Walz von der Agrokraft Streutal, Bürgermeister Steffen Malzer, Illustrator Marco Wagner und Wolfgang Sauer (Nachhaltigkeitsbeauftragter der Sparkasse) pflanzten gemeinsam eine Rotbuche. Foto: Franziska Sauer

Ihre Ansprechpartnerin:

Simon Bianca
Abteilung Marketing und Kommunikation
Meininger Str. 31-37
97616 Bad Neustadt a. d. Saale

Telefon: 09771 602 5321
bianca.simon@sparkasse-badneustadt.de